



Tel: 039-382147; 039 324204

I CUNT DELLA Sciura MARIA
DIE MILCHMAEDCHEN-RECHNUNG DER FRAU MARIA

ueberprueft und korrigiert

nach der Zuerkennung der Ausschreibung und den Erlaeuterungen in der kommunalen Zeitschrift "La Tua Monza" (Dein Monza)

Konzession fuer 22 Jahre einschliesslich der ersten 2 Jahre der Rekonstruktion, also 20 Jahre gewaehrt fuer die Geschaeftsausuebung im koenglichen Schloss und dessen Benutzung. Genau gesagt, beginnt die Laufzeit im Jahre 2014 und endet im Jahre 2033 (nicht 2040, wie urspruenglich vorgesehen).
Mietpreis:: Euro 60Tsd + 0,7% der Erluese.

Die Logik der Frau Maria besteht in der Heranziehung des einzigen, verfuegbaren PEFs der Infrastrutture Lombarde (Infrastrukturen der Lombardei) und dessen Angleichung an die neuen Bedingungen (PEF= Piano Economico Finanziario / Wirtschafts-/Finanzplan).

Zur Vereinfachung wird vom erklarten Gewinn ausgegangen und fuegt die Kosten hinzu, die nicht vorhanden sind (wie im PEF ausgedrueckt).

Im PEF der Infrastrutture Lombarde sind Euro 1075 Tsd x 27 Jahre = 29.025 als ueber den Konzessionzeitraum zu verteilenden Geschaeftskosten angegeben (finanzielle Amortisierung der Kosten); das sind die Gesamtkosten der Operation (einschliesslich MWST), einschliesslich des Beitrages der oeffentlichen Hand. Er wird nicht vermindert, da sich die Gesamtkosten der Operation nicht veraendern, es verringern sich lediglich die Konzessionjahre von 27 auf 20.

Die Gewinner der Ausschreibung (Konzessionaer und Baufirma) geben jedoch nur Euro 10.720 Tsd an (genau dieser Betrag wird im PEF deklariert).
Euro 29.025 - 10.720 = 18.305 weniger Kosten fuer die Baufirma (diese uebernimmt die Region Lombardei).

Nimmt man den fuer 20 Jahre geschaetzten Gewinn im PEF (nach Steuern) in Hoehe von Euro 9.903 (der Gewinn der letzten 7 Jahre ist nicht beruecksichtigt, da die Laufzeit sich entsprechend

verkuerzt - s. PEF) und fuegt Euro 18.305 Wenigerkosten hinzu, ergibt sich ein Betrag von Euro 28.208 an Gewinn fuer 20 Jahre.

Von diesem Gewinn ist jedoch der unter den Erloesen angegebene Beitrag der oeffentlichen Hand abzuziehen, da nur ein steuerpflichtiges Einkommen: Euro 17.091 (in der Rechnung gleich geblieben, da der besteuerebare Beitrag derselbe ist); es ergibt sich also $\text{Euro } 28.208 - 17.091 = 11.117 \text{Tsd}$ (vorlaeufiger Gewinn).

Ausserdem werden die Kosten fuer die Beaufsichtigung, die Reinigung und geplante Wartung in den Einkaufszentren als Betriebskosten auf die einzelnen Geschaefte umgeschlagen, im PEF sind sie in Hoehe von Euro 16.269 fuer die 20 Jahre der Konzessionsdauer angegeben.

Der obige Gewinn von Euro 11.117 zuzueglich die vorgenannten Kosten werden als allgemeine Betriebsausgaben angesehen:

$\text{Euro } 11.117 + 16.269 = 27.386$ Gewinn fuer die Baufirma waehrend der gesamten Laufzeit.

Es sollte auch nicht ausser Acht gelassen werden, dass die Baufirma eine Gewinnspanne bei der

Vergebung von Auftraegen haben.

Wenn die Auftragsvergabe jetzt einen Betrag von Euro 30.000 ca. mit einer Gewinnmarge von 30% erreicht hat, kann die Baufirma weitere Euro 9.000 zu den Euro 27.386 Gewinn dazurechnen, es ergibt sich ein Betrag von Euro 36.386 in den 20 Jahren der Konzessiondauer., das heisst Euro Einemillionachthundertneunzehntausend und ein paar Zerquetschte pro Jahr.

Wenn dann der Konzessionspreis in Hoehe von Euro 2.000 (laut Zeitschrift der Stadtverwaltung) um 1.200 (60 fix pro Jahr x 20 Jahre) bereinigt wird, ergibt sich ein Netto von Euro 800, entsprechend 0,7 der vorgesehenen Erloese, koennten Erloese von Euro 114.285 geschaezt werden und nicht Euro 48.032 wie im PEF ausgewiesen.

Also $\text{Euro } 114.285 - 48.032 = \text{Euro } 66.253$ hoehere Erloese (in den Rechnungen des PEF der Infrastrutture Lombarde vorgesehen und in der Zeitschrift der Stadtverwaltung bestaetigt) aber nicht ausdruuecklich angegeben.

So wird die Baufirma tatsaechlich einen Gewinn von Euro 36.386 (siehe oben den provisorischen Gewinn) + Euro 66.253 = Euro 102.639 erzielen.

N.B.: alle Zahlen sind in Tsd Euro zu verstehen, also Euro Hundertzweimillionensechshundertneununddreizigtausend.